

Anfrage Nr. 0041/2013/FZ
Anfrage von: Stadträtin Deckwart-Boller
Anfragedatum: 09.07.2013

Beschlusslauf

Letzte Aktualisierung: 06. August 2013

Betreff:

Platzmangel Eichendorffschule

Schriftliche Frage:

Stadträtin: Frau Deckwart-Boller

Im Ausschuss für Bildung und Kultur haben wir erfahren, dass der Bedarf an Ganztagesangeboten für Grundschul Kinder steigt.

In der Eichendorffschule gab es bereits bisher akuten Platzmangel, mehrere Gruppen mussten in einem Raum betreut werden.

Wie wird dieses Problem im kommenden Schuljahr gelöst?

Und welche Pläne gibt es gegenwärtig für den Umzug des Sprachheilkindergartens?

Und ab wann dürfen Rohrbacher Vereine, wie beim Umbau der Schule versprochen, die derzeit für Betreuungszwecke verwendete Aula verwenden?

Antwort:

Platzmangel gab und gibt es nicht. Die Nachfrage nach modularer und ganztägiger (bis 17.00 Uhr) Betreuung der Grundschul Kinder steigt in Heidelberg weiter an. Die Anmeldesituation an der Eichendorffschule bei päd-aktiv e.V. bleibt **zahlenmäßig konstant**, mehr Kinder werden die Hausaufgabenbetreuung besuchen. Diese findet, wie an allen Schulen, sinnvollerweise in Klassenzimmern statt.

Zur Raumsituation der Eichendorffschule:

Am Ende des Schuljahres 2012/13 **verlassen drei 4.Klassen** die Schule. **Zwei 1.Klassen** starten zum neuen Schuljahr. Das heißt, es gibt ein weiteres Klassenzimmer, das auch zu Betreuungszwecken genutzt werden kann.

Derzeit nutzt päd-aktiv e.V. **3 Betreuungsräume in alleiniger Nutzung**, 1 Bibliothek und einen Raum (Aula).

Standard für Betreuungsräume, in Anlehnung an den Hortstandard und die beiden Ganztagesgrundschulen in Heidelberg:

Nur für die Betreuungsgruppe/n bis 17.00 Uhr, die sogenannte Ganztagesbetreuung, muss ein Betreuungsraum in alleiniger Nutzung bereitgestellt werden. Modulare Betreuungsgruppen gehen, je nach räumlichen Verhältnissen der Grundschule, auch in Doppelnutzung mit einer Klasse im Klassenzimmer oder in geeignete Fachräume.

Für das kommende Schuljahr sind insgesamt 20 Kinder bis 17.00 Uhr angemeldet. Es stehen für diese beiden Gruppen entsprechend Räume zur Verfügung.

Umzug Sprachheilkindergarten

Derzeit gibt es noch immer keine klare und verlässliche Positionierung der Landesregierung zu diesem Themenkomplex.

Nutzung durch Vereine

Hier muss die unter Punkt drei anstehende Klärung abgewartet werden. Schulische Nutzung und Nutzung für die Betreuung sind jedoch an den Heidelberger Schulen vorrangig.

Sitzung des Gemeinderates vom 24.07.2013

Ergebnis: behandelt